



Handwerkskammer Lübeck · 23547 Lübeck

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Enquetekommission „Norddeutsches
Kooperation“
Herrn Vors. Markus Matthießen
Postfach 7121
24717 Kiel

Datum:
28.02.2011
Unser Zeichen:
2.0 Mk/Ko
Ihr/e Ansprechpartner/-in:
Christian Maack
Telefon:
0451 / 1506 -200
Telefax:
0451 / 1506 -272
eMail:
CMaack@
hwk-luebeck.de

Stellungnahme der Handwerkskammer Schleswig-Holstein zu den Fragen der Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“ des schleswig-holsteinischen Landtages zum Thema Bildung

Vorbemerkung:

Wir danken der Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“ für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Aufgrund der Komplexität der vorgelegten Fragestellung möchten wir uns in unserer Antwort auf den von uns vertretenden Bereich der dualen Ausbildung beschränken.

Föderale Struktur in der Bildung

Der grundgesetzlich vorgegebene Bildungsföderalismus in der Bundesrepublik hat aus unserer Sicht keine positiven Auswirkungen. Der enorm schwierige Wechsel von Schülerinnen und Schülern über Landesgrenzen hinweg ist nur ein, wenn auch sehr deutliches Beispiel für die Probleme, die sich aus den unterschiedlichen Entwicklungen in diesem Bereich in den einzelnen Bundesländern ergeben.

Glücklicherweise hat diese Entwicklung in der Regel keine direkten Auswirkungen auf das duale Ausbildungssystem. Im Gegensatz ist die Ausbildung auf Basis von bundeseinheitlich geltenden Ausbildungsordnungen und Ausbildungsrahmenplänen ein Musterbeispiel für die Vorteile zentraler Strukturen in der Bildung. Die Lehrlinge des Handwerks werden in allen Bundesländern im gleichen Umfang und auf vergleichbarem Niveau ausgebildet und haben daher keine Probleme bei einem möglichen Wechsel der Ausbildungsstelle auch über Ländergrenzen hinweg. Da die Ausbildung in der Berufsschule den Vorgaben der Ausbildungsordnungen und Ausbildungsrahmenplänen folgt, gibt es auch hier keine Kompatibilitätsprobleme. Das duale Ausbildungssystem könnte daher ein Muster für zukünftige Planungen und Entwicklungen in der Bildungspolitik sein.



**Handwerkskammer
Lübeck
Breite Straße 10 / 12
23552 Lübeck**

Tel.: 0451 - 15 06 -0
Fax: 0451 - 15 06 -180
info@hwk-luebeck.de
www.hwk-luebeck.de

Bankverbindungen:
Sparkasse zu Lübeck
BLZ 230 501 01
Konto 0001004175
Deutsche Bank AG
BLZ 230 707 00
Konto 0870101300
Volksbank Lübeck
BLZ 230 901 42
Konto 1000616

Zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001
AZWV, HACCP, EMAS

Gastschulabkommen

Der Abschluss eines neuen Gastschulabkommens zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg ist grundsätzlich zu begrüßen, da dadurch für die kommenden Jahre Rechtssicherheit geschaffen wurde. Auch ein hohes Maß an Freizügigkeit bei der Wahl der Schule ist grundsätzlich zu befürworten.

Aus unserer Sicht darf dies aber nicht dazu führen, dass das flächendeckende Netz von Schulen und im Speziellen der Berufsschulen ausgedünnt wird. Die Betriebe des schleswig-holsteinischen Handwerks sind gerade im Hinblick auf den stärker werdenden Wettbewerb um Lehrstellenbewerberinnen und -bewerber darauf angewiesen, dass eine Beschulung in angemessener Entfernung möglich bleibt.

Speziell im hamburgischen Umland ergibt sich aufgrund der bestehenden Verkehrswege in vielen Fällen der Wunsch für Lehrlinge im Handwerk ihren Berufsschulbesuch in Hamburg zu absolvieren und nicht in der eigentlich zuständigen Berufsschule. Dies führt bei den zuständigen Berufsschulen in der Fläche zu einer Verringerung der Schülerzahl und kann so langfristig die Fortführung von Fachklassen in einzelnen Berufen und später auch den Erhalt der gesamten Berufsschule gefährden. Um dies zu vermeiden, ist aus unserer Sicht eine länderübergreifende Planung, die gerade ein Ausdünnen der Schulen in der Fläche verhindern soll, geboten.

Gemeinsame Bildungsentwicklungsplanung

Um die Effizienzgewinne einer starken Metropolregion zu steigern und gleichzeitig mögliche Fehlentwicklungen zu vermeiden, ist eine gemeinsame Bildungsplanung der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern aus unserer Sicht dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen
Handwerkskammer Lübeck



Christian Maack
Geschäftsführer